

Gel-Modus

Englisch: Gel Mode

LICHT/EQUIPMENT

LED-Betriebsmodus, der Standard-Korrekturfilter wie CTB, CTO oder Minus Green digital nachbildet — ohne physische Folien.

Überblick Der Gel Mode (auch „Gel-Modus“ oder „Filter-Modus“) ist eine Betriebsart farbabstimmbarer (RGBW/RGBA) LED-Scheinwerfer, bei der die Leuchte den Farbeindruck einer klassischen Farbfolie (engl. gel) der Hersteller Lee und Rosco digital nachbildet. Statt eine physische Folie vor das Gerät zu klemmen, wählt der Beleuchter im Menü oder per DMX die gewohnte Folien-Bezeichnung oder -Nummer (z. B. Lee 201 oder Rosco-Calcolor), und die Leuchte mischt die entsprechende Farbe aus ihren LED-Primärfarben. Bekannt wurde der Begriff vor allem durch ARRI: Die SkyPanel-Softlights führten den Gel Mode mit der Firmware 2.0 ein, und auch ARRI's Steuer-App Stellar stellt eine durchsuchbare Gel-Bibliothek bereit. Vergleichbare Folien-Emulationen bieten Leuchten anderer Hersteller wie Astera. Funktionsweise Der Gel Mode arbeitet in der Regel zweistufig: Grundfarbe / Lichtquelle wählen: Zunächst wird festgelegt, auf welche Lichtquelle die Folie wirken soll – klassischerweise Tungsten (Kunstlicht) oder Daylight (Tageslicht). Das entspricht der Praxis, dieselbe Folie vor unterschiedlich temperierten Quellen einzusetzen. Folie wählen: Anschließend wird die gewünschte Folie über Name oder Nummer ausgewählt. Die Leuchte reproduziert deren Farbwirkung über ihr kalibriertes LED-Lichtwerk. Die Folienbibliotheken sind nach den gewohnten Kategorien sortiert (Color-Correction, Storaro-Selection, Rosco Calcolor, Lee Color-Correction, Cosmetic-Serien usw.). Die Auswahl ist direkt am Gerät und über DMX-/Steuerprotokolle abrufbar. Einsatz am Set Der Gel Mode beschleunigt Farbänderungen erheblich: Folienwechsel, Zuschneiden und Tackern entfallen, und Korrekturen lassen sich aus der Distanz per Konsole oder App vornehmen. Zudem entsteht keine durch die Folie absorbierte Verlustleistung, und Folien können nicht ausbleichen oder schmelzen. Ein typischer Anwendungsfall ist das Angleichen einer LED-Leuchte an eine vorhandene Lichtstimmung (Light-Source-Matching), etwa an Kunst- oder Tageslicht oder an Praktikals im Set. Zu beachten ist, daß die Emulation eine Annäherung an die Originalfolie bleibt – je nach Leuchte und Farbqualität der LEDs kann das Ergebnis vom Eindruck einer physischen Folie abweichen.